14.6.2017 - Entscheidungen

Bundesgerichtshof, Beschluss v. 3.5.2017 – XII ZB 415/16

1. Zum Ausbildungsunterhalt in den sog. Abitur-Lehre-Studium-Fällen - hier: anästhesietechnische Assistentin - Medizinstudium (im Anschluss an *Senat*sbeschluss v. 8.3.2017 – XII ZB 192/16 -, FamRZ 2017, 799 [m. Beitrag *Born*, S. 785]; *Senat*surteile v. 17.5.2006 – XII ZR 54/04 -, FamRZ 2006, 1100 [m. Anm. *Luthin*], und BGHZ 107, 376 = FamRZ 1989, 853).

2. Die Leistung von Ausbildungsunterhalt für ein Studium des Kindes kann einem Elternteil unzumutbar sein, wenn das Kind bei Studienbeginn bereits das 25. Lebensjahr vollendet und den Elternteil nach dem Abitur nicht über seine Ausbildungspläne informiert hat, sodass der Elternteil nicht mehr damit rechnen musste, noch auf Ausbildungsunterhalt in Anspruch genommen zu werden.

Anm. d. Red.: Die Entscheidung wird veröffentlicht in FamRZ 2017, Heft 14 m. Anm. *Seiler*. Vorinstanz war das *OLG Frankfurt*, FamRZ 2017, 376.